Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Band: 41 (1991)

Heft: 1

Artikel: Mellicta varia (Meyer-Dür, 1852) im Schanfigg, Kanton Graubünden, Schweiz (Lepidoptera : Nymphalidae)

Autor: Bischof, Albin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1043067

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mellicta varia (MEYER-DÜR, 1852) im Schanfigg, Kanton Graubünden, Schweiz (Lepidoptera : Nymphalidae)

Albin BISCHOF

Heckenweg 4, CH-7000 Chur.

Zusammenfassung

Mellicta varia (MEYER-DÜR, 1852) kommt auch in Nordbünden vor. Auf der Mederger-Alp ist ihr nördlichstes Verbreitungsgebiet. Die Einwanderung muss vom Landwassertal (Mittelbünden) über die Latschüelfurgga in das Schanfigg erfolgt sein.

Einleitung

Ganz überraschend fand ich im Jahre 1988 *Mellicta varia* (MEYER-DÜR, 1852) in Nordbünden, auf der Mederger-Alp. In der Literatur von BENZ *et al.* (1987) und GONSETH (1987) wurden keine Fundorte in Nordbünden beschrieben. In der älteren Literatur finden wir die nördlichsten Funde in Mittelbünden, rechtsseitig des Landwassers. so CAFLISCH (1895) den „Dörfliberg" und die „Schatzalp", HAURI (1918) das „Dorftäli".

Beobachtungen und Diskussion

Meines Wissens wurde das Schanfigg von den Entomologen nur selten besucht. Ueber Rhopaloceren finden sich in der Literatur leider keine Angaben. Wir können also über die Verbreitung von *M. varia* im Schanfigg aus früheren Jahren keine Aussagen machen.

Es scheint auf der Hand zu liegen, dass *M. varia* vom Landwassertal in das Schanfigg eingeflogen ist (Abb. 1). Ueber die Latschüelfurgga 2409 m ü.M. muss der Falter in einer ersten Phase in das Entwässerungsgebiet der Plessur, „Hinter Latschüel", gelangt sein. Die Futterpflanzen Alpenwegerich (*Plantago alpina*) und Schafgarbe (*Achillea* sp.) überwinden dort die „Latschüelfurgga" ohne Unterbruch. Im obersten Teil der „Hinteren Latschüel" und untersten Teil des „Steinig Tälli" habe ich registrierte Fundorte auf 2340 und 2460 m ü.M. Ueber den „Tritt" muss durch Windverfrachtung *M. varia* auf die „Chüpferalp"

bis 2070 m ü.M. hinabgestossen sein, um dann in die „Mederger-Alp“, 2060 und 2170 m ü.M., einzufliegen.

In Abb. 1B sind die Fundorte und die vermutete Einwanderung nach Norden eingezeichnet.

Einen wegen seiner geringeren Höhe (2350 m ü.M.) möglichen Uebergang beim „Strelapass“ nach Nordbünden konnte ich trotz mehreren Exkursionen in dieses Gebiet nicht beobachten.

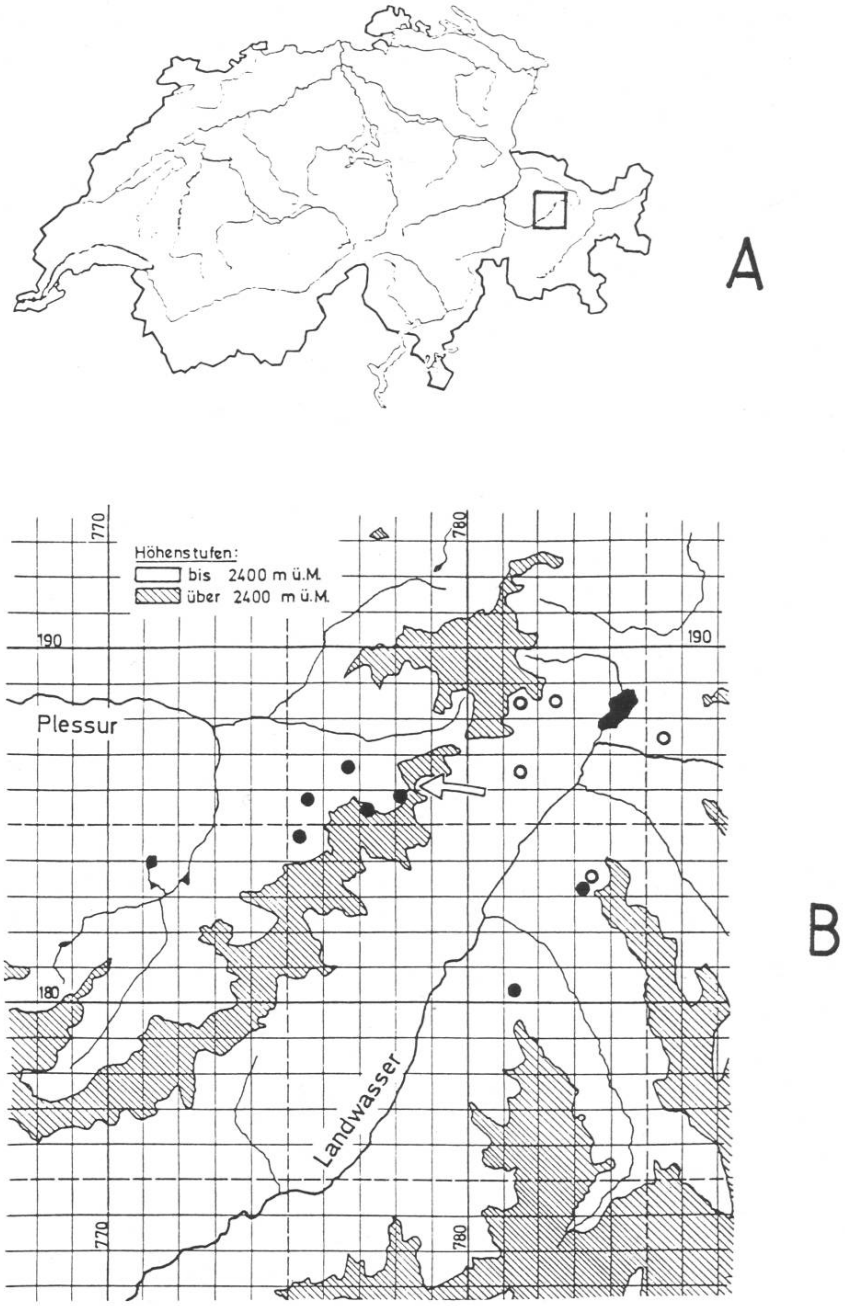

Abb. 1. *Mellicta varia* (Meyer-Dür) : (A) Gebiet des Kartenausschnittes (Landwasser/Plessur). (B) Kartenausschnitt Landwasser/Plessur. (Fundorte : ○ Caflisch (1895) und Hauri (1918) ; ● Sammlung Bischof).

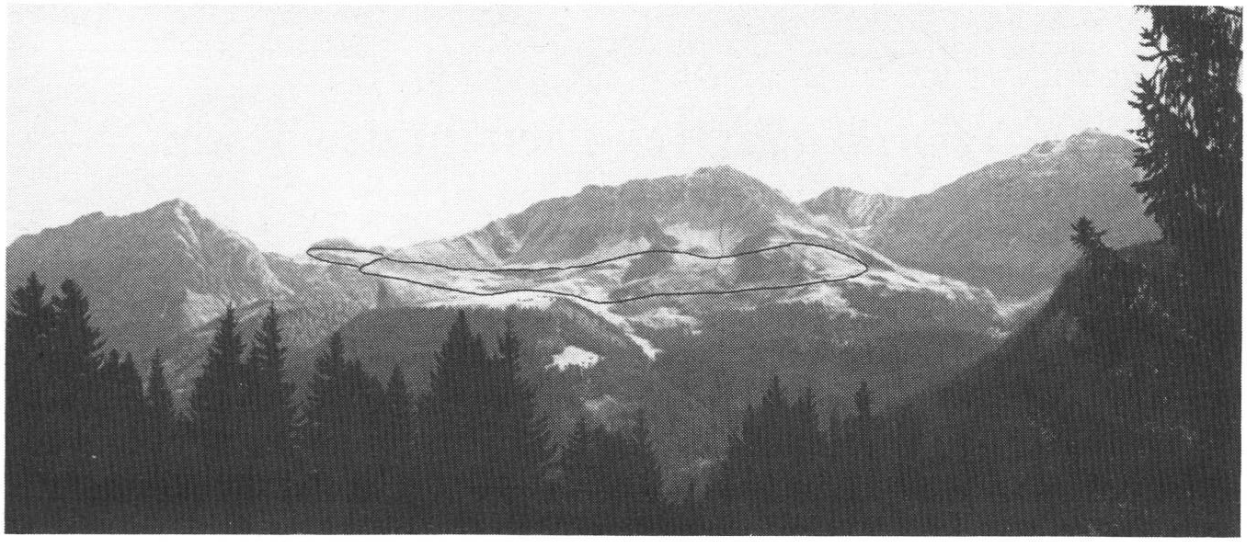

Abb. 2. Nordabdachung der Mederger Flue mit Verbreitungsgebiet von *Mellicta varia* (MEYER-DÜR) (eingezeichnet). Aufnahme von St. Peter 769 050 / 190 050 / 1520 am 10.10.1990.

Abb. 2 zeigt eine Landschaftsaufnahme der Nordabdachung der 2706 m hohen „Mederger Flue" und der darunterliegenden „Mederger-Alp". Links ist noch das „Hinter Latschüel", wo vermutlich die Falter in das nördliche Gebiet eingeflogen sind, sichtbar. Das Fluggebiet ist eingerahmt.

Die registrierten Fundorte von *Mellicta varia* (MEYER-DÜR, 1852) im Schanfigg sind :

775 100 / 184 850 / 2060	6.8.1988
778 150 / 185 950 / 2340	16.8.1989
777 100 / 185 400 / 2460	16.8.1989
776 750 / 186 750 / 2070	16.8.1989
775 600 / 185 900 / 2170	28.7.1990

Sämtliche Falter wurden genitaluntersucht. Sie werden im Bündner Natur-Museum in Chur deponiert.

Literratur

BENZ, E. *et al.*, 1987. Tagfalter und ihre Lebensräume. Arten, Gefährdung, Schutz. Schweizerischer Bund für Naturschutz, Basel.

CAFLISCH, J. L., 1895. Beiträge zu einem Verzeichnis der Insecten-Fauna Graubündens von Dr. E. Killias. V. Lepidopteren. II. Nachtrag. *Jber. naturf. Ges. Graubündens* (N.F.) **38** (Beil.), X + 70 S., 2 Karten exkl.

GONSETH, Y., 1987. Verbreitungsatlas der Tagfalter der Schweiz (Lepidoptera Rhopalocera). *Docum. faun. Helv.* **6** : VIII + 242 pp.

HAURI, J., 1918. Die Gross-Schmetterlinge von Davos. *Mitt. naturf. Ges. Davos* 1917/1918 : 7-56.